

**Prof. Ulrich Nether**  
**Produktdesign und Ergonomie**

*Bachelor B IA 503 Projekt Nachhaltige Räume Wintersemester 20/21*

## **WIE WOHNEN 2020+**

### **Hintergrund**

*Die wahre Weise des menschlichen Seins im Raum ist das Wohnen*, hat Martin Heidegger formuliert und *Mensch- sein heißt.... Wohnen. Wohnst Du noch oder lebst Du schon* setzt das schwedische Möbelhaus dagegen.

Der Raum, in dem explizit gewohnt werden soll, das Wohnzimmer, wurde immer wieder totgesagt. Aber *Totgesagte leben länger*, wie der Volksmund kolportiert: In den vergangenen Monaten wurden wir zwangsläufig wieder Wohnzimmerwohnende und WohnwiederentdeckerInnen.

Insofern: Durchaus ein Anlass, wieder einmal nachzudenken über WIE WOHNEN und das mit und nach dem Virus.

Werden wir wieder so leben wie „vorher“? Immer unterwegs, mobil, flexibel, im Arbeits- wie im Freizeitstress, zuhause nur zum Schlafen? Niemand liest mehr, Fernsehen war gestern und mit Freunden trifft man sich im Restaurant?

Oder ändern sich unsere Gewohnheiten langfristig, verbringen wir einen großen Teil unseres Lebens in unseren Wohnungen?

Und was folgt daraus? WIE WOHNEN – was müssen Räume uns bieten? Was machen wir eigentlich zuhause, wenn wir nicht schlafen, duschen, essen (zubereiten)?

Und was wollen wir machen? Wenn wir allein sind, wenn mit unseren Mitbewohnern, mit der Familie, mit Freunden oder anderen Besuchern? Was heißt eigentlich Wohnen in Zeiten des Home Office und des Cyberspace, Digital Learning, Gaming usw.? Und welchen Raum bieten unsere Wohnungen dafür?

Und wie sehen die Möbel dazu aus? Zum Beispiel die, an die wir sofort denken, wenn wir *wohnen* hören – Sofa, Couch, Sessel, Liege...Polster. Gibt es die noch so? Bewegung und Gesundheit sind gefragt, Sitzen ist das neue Rauchen, niemand ist gern mehr eine Couchpotato. Auf der anderen Seite: wo einmal abhängen, wenn Bars und Clubs im Lockdown sind?

Repräsentiert unser Sofa noch unseren Status? Wenn keine Gäste mehr kommen dürfen? Und wir uns alle in unseren virtuellen Hintergründen treffen?

Und wenn wir dementsprechend über Wohnen und Polstermöbel Privat 2020+ nachdenken, spielt es eigentlich eine Rolle, dass wir vielleicht kleine Kinder haben, dass diese jeden zweiten Tag von ihrer Oma betreut werden, die eine steife Hüfte hat oder dass wir durch unsere Arbeit alle paar Jahre umziehen werden? Und wir fühlen uns ja mehr und mehr verantwortlich für den Planeten: wie ist es mit dem ecological und human impact?

### **Aufgabe**

Die Begros Gruppe schreibt für ihre Marke DSIGN einen Wettbewerb aus: Entwürfe für „schöne“ Polstermöbel wünscht man sich, nicht nur zur Inspiration, sondern tatsächlich auf der Suche nach neuen Möbeln für das Produktportfolio.

Daher: Es sollen Lösungen mit Umsetzungsqualität entstehen für aktuelle und zukunftsorientierte Sitzmöbel zum Wohnen in privaten Räumen.

Diese wollen wir erarbeiten. Es geht um „echtes“ Produkt/Möbeldesign für eine bestimmte Marke für einen bestimmten Markt, wie im späteren Berufsleben.

Wir recherchieren also zielorientiert zum Thema, neben dem im Titel WIE WOHNEN 2020+ angelegten inhaltlichen Kontext geht es also auch um die Marke und ihren Markt: Was meint „schön“ für DSIGN?

Anhaltspunkte gibt eine Zielgruppenanalyse: Kunden schätzen Hochwertiges, Modernes, wollen wenig konventionell sein, geben durchaus Geld aus für Möbel, die Hälfte ist unter 40 Jahre als, der Durchschnitt 47, die Hälfte Frauen..., oder ein Blick in den Katalog, der wertig wirkende, großzügige und bodenfreie Polstermöbel zeigt und die DSIGN genannten Mitbewerber, die „verkäufliche Designmöbel“ anbieten wie COR, Koinor, Leolux oder Minotti.

Im Entwurfsprozess wollen wir besonders unseren InnenarchitektInnen Vorteil gegenüber den DesignInnen einsetzen: Das Möbel aus der Mensch – Objekt – Raum Beziehung heraus entwickeln. Das Thema bietet sich an, vertieft vom Material her zu entwerfen.

### **Lehrinhalte**

Vertiefen entwurfsmethodischer Kompetenzen von der Analyse bis zur Detailplanung, Organisation des Entwurfsprozesses, Erlernen und Nutzen von Kreativtechniken, Erwerb von Kompetenzen im angewandten Umgang mit Materialien im Planungsprozess, sowie zielgerichtete Entwicklung von Darstellungs- und Präsentationstechniken.

Da DESIGN beabsichtigt, Entwürfe weiterzuverfolgen und umzusetzen, sollen sich die Ergebnisse an der Realisierbarkeit messen lassen.

Es wird ein Wettbewerb stattfinden, in dem drei Preise in Höhe von 500, 350 und 200 Euro vorgesehen sind. Die Ergebnisse sollen medienwirksam publiziert werden.

Wenn Entwürfe zur Umsetzung kommen, werden die EntwurfsverfasserInnen beteiligt werden.

### **Umfang**

Ergebnis sind konkrete Entwürfe, die Gebrauchstauglichkeit, Nutzerintentionen, räumliche und materiale Qualitäten und Umfeld integrieren. Die Ergebnisse sind überzeugend zu vermitteln. Inhalte, Formen, Dimensionen, Materialien und Oberflächen sind gestalterisch und auch technisch konstruktiv selbsterklärend und angemessen darzustellen, in allen Details nachvollziehbar zu machen.

Darüber hinaus soll der Entwurf in Modellen und/oder Teilmodellen veranschaulicht werden.

Die Entwürfe werden abschließend in einer unter allen Teilnehmern abgestimmten Gesamtdarstellung als Ausstellung präsentiert werden und in einer Dokumentation zusammengefasst. Das Mitwirken an Ausstellung und Dokumentation ist Bestandteil des Projekts.

(Erstellung und Abgabe von lesbaren und bearbeitbaren Dateien der Arbeitsergebnisse, Erstellung der Dokumentation im Web als Gruppenarbeit, Mitwirken bei der Vorbereitung und der Durchführung der Ausstellung).

### **Leistungen**

- Problemverständnis entwickeln
- im Team abgestimmte dokumentierte Recherche und Analyse
- Visualisierung der Ergebnisse der Recherche
- Konzept in mehreren Lösungsansätzen
- Entwurf
- Ausführung: Konstruktion und Detaillierung
- Materialien, Farben, Oberflächen
- Darstellung der Ergebnisse in nachvollziehbarer angemessener überzeugender Form
- Modell(e) für Präsentation und/oder Funktion
- Konzept Ausstellung
- Entwurf Ausstellung
- Ausführung Ausstellung
- Dokumentation

### **Termine**

Teilnehmer: max.15

Termine: Dienstags, 16 Uhr im digitalen Seminarraum, ggf einzelne Präsenztermine

erster Termin: 06.10. 16Uhr